



**LEADERREGION**  
Wesermünde-Süd

## **Wesermünde-Süd wieder als LEADER-Region anerkannt - Lokale Aktionsgruppe trifft sich erstmals in diesem Jahr**

Bramstedt. Gute Nachrichten gab es für die vier Gemeinden Beverstedt, Hagen im Bremischen, Loxstedt und Schiffdorf im Dezember: Als LEADER-Region Wesermünde-Süd wurden sie für die neue Förderperiode von 2023 bis 2027 erneut anerkannt. Mit Hilfe der von der Europäischen Union für die Entwicklung des ländlichen Raums in den letzten 15 Jahren zur Verfügung gestellten Mittel konnten bereits zahlreiche Projekte in allen vier Gemeinden umgesetzt werden.

Jetzt kam die Lokale Aktionsgruppe (LAG), ein Gremium bestehend aus Kommunalvertretern, Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie Jugendlichen aus den vier Gemeinden, im Niedersachsenhaus in Bramstedt erstmals in diesem Jahr zusammen.

Auf dem Programm stand zunächst eine Besichtigung. Das neue Reetdach, die Blitzschutzanlage und die typischen Niedersachsenrösser auf dem Dach des Niedersachsenhauses seien auch Mitteln aus dem letzten LEADER-Förderprozess zu verdanken, wie Hagens Bauamtsleiter Jan Christian Voos berichtete. Als LAG-Vorsitzender begrüßte Loxstedts Bürgermeister Detlef Wellbrock (parteilos) im Anschluss die Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung. Der Abschied von der bisherigen LAG stehe für den Übergang in die nächste Förderperiode, sagte er.

Als neue LAG-Mitglieder wurden Susanne Garbade, Vorsitzende des Landfrauenkreisverbandes, und Marcus Mende, Geschäftsführer des Wasserverbands Wesermünde, mit einstimmigem Beschluss begrüßt. Verabschiedet wurden Hartwig von Oehsen und Felix Bernshausen. Einen Blumenstrauß als Dank gab es für Birgit Böhm und Christiane Sell-Greiser, seit 2006 das Regionalmanagement der LEADER-Region Wesermünde-Süd. Während die Geschäftsstelle im Schiffdorfer Rathaus mit Ansprechpartner Michael Dähn auch in der neuen Förderperiode erhalten bleibe, hänge das Regionalmanagement vom Ausgang der notwendigen Ausschreibung ab, erläuterte Detlef Wellbrock.

Lienhard Varoga, Dezernatsteileiter der Geschäftsstelle Bremerhaven des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg, sprach seinen Glückwunsch zur erneuten Teilnahme am EU-Förderprogramm aus: „Die Region Wesermünde-Süd ist landesweit eine von 68 Regionen“, sagte er. In der abgelaufenen Förderperiode seien in 38 Projekten 2,3 Millionen Euro an reinen Fördermitteln gebunden worden. Obwohl die neue Förderperiode ab dem 1. Januar laufen sollte, würden noch Rahmenbedingungen fehlen. „Ich hoffe, dass bis Ostern alles geklärt ist.“

Als Startprojekte stehen die touristische Weiterentwicklung des ehemaligen Fähranlegers in Dedesdorf (Gemeinde Loxstedt) und ein neues Reetdach für das Heimathaus in Wachholz (Gemeinde Beverstedt) an. Die Beleuchtung für den Radweg zwischen der Stauschleuse und der Ortschaft Spaden in der Gemeinde Schiffdorf konnte zwischenzeitlich aus anderen Fördermitteln finanziert und daher von der Liste der LEADER-Projekte gestrichen werden, wie Michael Dähn berichtete. Jugendbeteiligung ist ein großes LEADER-Thema. Im Rahmen der

Sitzung stellten Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Jugendpflegern der Gemeinden ihre Ausarbeitungen zum Projekt „wir handeln global“ vor, die in Gruppen diskutiert wurden. Zudem wolle man eine gesamteuropäische LEADER-Region anschieben, sagte Florian Wiechmann, Vertreter des Jugendprojektes Ju&Me. Mit der LEADER-Region Leipziger Muldenland sowie den finnischen LEADER-Regionen Rieska und Keskipiste sei eine enge Kooperation entstanden.

Im Anschluss an die Sitzung ging es zum gemeinsamen Essen ins Landhaus Ahrens.